

## Der Friede hat viele Farben

### Schülerin Anne Mareike Untiedt gewann Plakatwettbewerb der Lions-Clubs

Neumünster / er – Mit Anne Mareike Untiedt gewann die jüngste der rund einhundert Quintaner der Alexander-von-Humboldt-Schule, die sich am Friedensplakatwettbewerb der Lions Clubs beteiligten. Genau diese Tatsache stellte das Preisrichtergremium, bestehend aus der Neumünsteraner Künstlerin Ulla Traulsen, der Schulleiterin Doris Weege, dem Präsidenten des Lions Clubs Neumünster-Holstein, Bernd Heuchert, und dessen Jugendbeauftragten Klaus Reumann, vor ein Problem: der Wettbewerb ist für elf- bis dreizehnjährige Schüler ausgeschrieben. Die junge Künstlerin, die in den Augen der Jury das Thema „Frieden feiern“ unter den Gesichtspunkten Originalität, künstlerische Darstellung und Interpretation am besten gestaltet hatte, ist erst zehn Jahre alt und damit um einige Monate zu jung. So erhielt Anne Mareike Untiedt aus der Hand des Präsidenten die Siegerurkunde und einen Geldpreis (50 Euro). Ob sie aber für den weiteren Wettbewerb zugelassen wird, soll an höherer Stelle entschieden werden.

Neben ihrem Plakat, das die Welt in einem Luftballon darstellt, der von den Fahnen der verschiedensten Länder eingerahmt wird, hat die Jury auch das Plakat der Zweitplazierten, Jana Alena Jung, für die Ausscheidung auf der nächsten Wettbewerbsebene (Lions-Distrikt Deutschland Nord) in Hamburg abgeschickt.

Im Beisein der Klassenkameraden bescheinigte der Jugendbeauftragte den Teilnehmern, dass die Plakate erkennen lassen, wie viel Mühe sich die Einzelnen bei der Gestaltung gegeben haben. „Da die Kinder keine Wörter und keine Zahlen verwenden durften, fiel es den Teilnehmern besonders schwer, den Begriff des Feierns künstlerisch darzustellen“, erklärte die Kunstlehrerin Jutta Nielsen.

Während es für den zweiten Platz 20 Euro gab, wurde Piet Stange als Drittplazierter mit zehn Euro belohnt. Insgesamt nehmen rund 350 000 Kinder aus 65 Ländern alljährlich an dem Wettbewerb teil.